

Hilfe, ich bin ein Uchiha/Uzumaki!!!

Im Körper meines Rivalen und Freundes

Von abgemeldet

Epilog: Wer hätte das gedacht...

Tsunade wartete bis sich die Tür gänzlich geschlossen hatte und nur noch das Prasseln der Fackeln zu hören war. Die Stille wurde von Gaaras zischender Stimme unterbrochen.

„Lassen sie mich endlich los, sie alte Schachtel!“

„Nicht du auch noch!“, murrte Tsunade, ließ ihn aber los.

Sofort war Gaara einen Meter neben ihr und hielt den Abstand auch ein. Er keuchte leicht und ging zur Wand, wo er sich sofort setzte. Er seufzte.

„Nie mehr wieder.“

„Was?“

„Bringen sie mich nie wieder dazu ihnen bei so einer Sache zu helfen.“

Tsunade lachte schallend los und setzte sich ebenfalls neben ihm an die Wand. Sie holte wieder die Flasche raus und nahm einen Schluck, worauf Gaara sie angewidert ansah.

„Wieso? Hat doch geklappt.“

„Es war viel zu aufwendig!“

„Es hat sich aber gelohnt.“ Tsunade sah ihn grinsend an. „Nur so konnten wir beide die beiden wieder zusammenbringen.“

„Als ob mich das interessiert.“

„Als ich dir den Brief geschrieben habe, dass Naruto Hilfe braucht, warst du aber nicht so abgeneigt davon.“

„Ich habe das ganze nur wegen Naruto getan, nicht wegen Sasuke. Außerdem wären die beiden früher oder später aufeinander losgegangen, wenn ich nicht angenommen hätte.“

„Sag ich doch. Da wir das ganze langwierig geplant hatten, konnte ich sie auf diese Mission schicken, wo wir alles für das Jutsu vorbereitet haben. Sie haben uns nie im Verdacht gehabt.“

Einen Moment war es still. Gaara seufzte wieder kurz auf.

„Wie sind sie auf das Jutsu gestoßen?“

„Ich konnte eines Nachts nicht schlafen, weil ich mir über unsere beiden Streithähne Sorgen gemacht habe. Also bin ich ins Archiv gegangen und habe mir alte Unterlagen angesehen. Dabei bin ich darauf gestoßen.“

Gaara nickte. „Und sie haben mich mit ins Vertrauen gezogen, weil...“

„...ich dir vertraue.“, sagte Tsunade ernst.

Auf Gaaras Gesicht stahl sich ein winziges Lächeln. Dann runzelte er die Stirn.

„Es ist ein Wunder, dass die beiden nicht sofort geschnallt haben, dass wir beide das gewesen sind.“

„Wie meinst du das?“

„Wir haben das nur der Tatsache zu verdanken, dass sie damals betrunken waren. Ich war zu dem Zeitpunkt krank. Also hatten beide keinen Grund uns zu verdächtigen.“

„Aber?“

„Wenn sie hinter die Fassade geblickt hätten, dass sie nur betrunken gespielt haben und ich viel zu schwach wegen einer normalen Grippe war, dann hätten sie es gemerkt.“

Tsunade zuckte mit den Schultern. „Tja, da hatten wir beide ja Glück.“

„Glück...“, spottete Gaara. „Früher oder später finden sie es raus und dann sind sowohl sie als auch ich dran.“

Tsunade lachte wieder schallen los. „Im Moment sind die beiden mit was ganz anderem beschäftigt.“

Jetzt lächelte Gaara auch und schloss die Augen. Eine Frage hatte er aber noch bevor er ein für alle Male mit diesem Thema abschließen wollte.

„Wie sind sie auf die Idee gekommen, die beiden die Körper tauschen zu lassen?“

Tsunade grinste und griff in ihren Umhang. Zum Vorschein kam ein Buch, welches sie Gaara in die Hand drückte. Stirnrunzelnd las er den Buchtitel, ehe er ebenfalls anfang zu grinsen.

In den Schuhen des anderen.

und damit verabschiede ich mich von euch XDDDDDD

es hat echt irre spaß gemacht die ff zu schreiben, auch wenn ich sagen muss, dass mir am ende die witze ausgegangen sind ^^

ich hätte echt nicht gedacht, dass die ff so erfolgreich wird, sogesehen ist es bis jetzt meine belibteste XDD

daher danke ich euch allen herzlich für eure treue und die vielen lieben kommentare XDDDD

wie gesagt, ich hoffe es hat euch gefallen und wer weiß, vielleicht schaut ihr ja mal in meine anderen ff's rein ^.~

ich würde mich freuen ^^

ganz liebe grüße und einen dicken kuss an alle ^.~

-NikaEvelina-